

Jahresbericht 2018

# Klima schützen. KMU stärken.



# Rekord im Jubiläumsjahr

Das zehnte Jahr war das erfolgreichste in der Geschichte der Klimastiftung Schweiz: Sie konnte Klimaschutz-Projekte von Schweizer und Liechtensteiner KMU mit 4 Millionen Franken unterstützen. Die Stiftung will ihr Engagement noch verstärken, denn die Herausforderungen im Klimaschutz sind immens.

Trockene Sommer, heftige Niederschläge, mehr Hitzetage und schneearme Winter: Die Klimaszenarien, welche die ETH Zürich 2018 vorstellte, sind eindeutig. Sie zeigen mit hoher geografischer Präzision, was der Klimawandel für die Schweiz bedeutet: Während die Gemüsebauerin im Jahr 2060 ihr Gemüse bewässern muss, evakuiert der Hausbesitzer schon wieder seinen Keller wegen Extrem-Niederschlags.

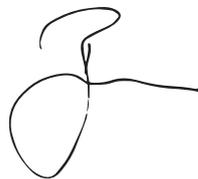
Doch der Bericht stellt nicht nur die drohenden Gefahren dar. Er zeigt auch, dass der Klimawandel mit entschlossenem Handeln zumindest eingedämmt werden kann. Die Hälfte der möglichen Klimaveränderungen in der Schweiz lassen sich bis Mitte dieses Jahrhunderts vermeiden. Allerdings müssen wir dazu nicht nur unser Energiesystem und die Mobilität verändern. Auch unser Ressourcen hunger muss sinken. Wenn alle leben würden wie die Schweizer Bevölkerung, würden wir die Ressourcen von drei Erden benötigen. Weder die Schweiz noch die Welt sind momentan auf Kurs, um die globale Erwärmung auf zwei Grad einzuschränken, geschweige denn auf anderthalb Grad.

Unter diesen Vorzeichen wurde im Parlament das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz intensiv diskutiert und schliesslich zur Überarbeitung zurückgewiesen. Das Gesetz ist nicht nur ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Klimastrategie, es ist auch die Finanzierungsgrundlage der Klimastiftung Schweiz: Die 27 Partnerfirmen spenden der Stiftung die Netto-Rückvergütungen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe. Die Höhe dieser Abgabe ist im Gesetz geregelt. Wann und mit welcher Weichenstellung das Gesetz verabschiedet wird, ist noch unklar. Die Verträge mit den Partnerfirmen laufen aktuell bis Ende 2020. Den strategischen Prozess «post 2020» hat die Stiftung bereits begonnen.

Ihre Förderaktivitäten führt die Klimastiftung Schweiz weiter und verstärkt sie noch. Finanziell ist sie gut aufgestellt und kann ihre Wirksamkeit vergrössern, auch weil als einmaliger Effekt Gelder vom Gebäude-Programm von Bund und Kantonen in 2018 rückvergütet wurden. So kann die Stiftung neue Effizienzprojekte von KMU zum Energiesparen unterstützen und ihr Waldprogramm weiterführen. Ausserdem liegt ein starker Fokus auf Innovationsprojekten: Wenn eine Erfindung zum Klimaschutz richtig erfolgreich ist, sind die Auswirkungen riesig. Der Hebel ist dort also am grössten. Mit Freude stellen wir fest, dass immer mehr gute Anträge für Innovationsprojekte eingehen. Durch erfolgreiche Projekte steigt wiederum die Bekanntheit der Stiftung, so dass Zahl und Qualität der Projektanträge weiter steigen dürften.

In den Medien war die Klimastiftung Schweiz im abgelaufenen Jahr so präsent wie nie zuvor. KMU nennen die Unterstützung durch die Stiftung ein «Gütesiegel», das sie stolz kommunizieren. Auch auf Social Media, wo die Stiftung seit Frühling 2018 aktiv ist, hat sie in kurzer Zeit viel Aufmerksamkeit erhalten.

Wir schauen gerne auf ein erfolgreiches Jahr zurück, aber noch lieber schauen wir nach vorne, auf eine Zukunft, die wir nun gemeinsam mit unseren Partnerfirmen planen.



**Gabriele Burn**  
Präsidentin  
des Stiftungsrats



**Vincent Eckert**  
Geschäftsführer

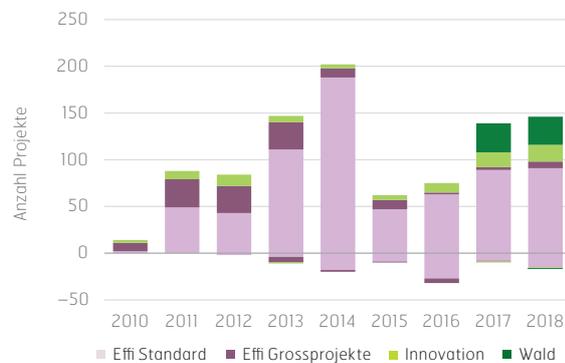
# Förderungen 2018

## Förderung von Projekten in tausend CHF



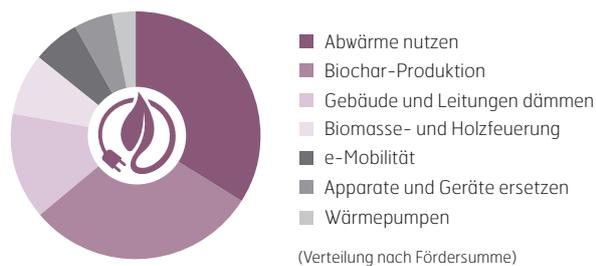
Die Klimastiftung Schweiz hat 2018 rund 145 Projekte aus der Schweiz und Liechtenstein mit einer Fördersumme von 3.65 Mio. CHF unterstützt. Innovations-Projekte machen den grössten Anteil aus mit 2.49 Mio. CHF und Energieeffizienz-Projekte (in hell & dunkel lila) folgen mit 875 000 CHF. Zusätzlich wurde das Waldpflegeprogramm im zweiten Jahr seines Bestehens mit 287 000 CHF finanziert. Die Fördersumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 37% höher ausgefallen. Dies ist auf die Zunahme qualitativ hochstehender Finanzierungsanträge zurückzuführen.

## Förderung von Projekten nach Anzahl



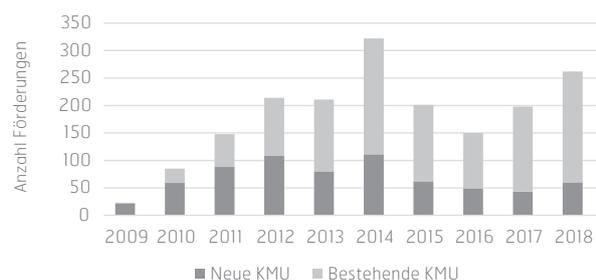
Die Anzahl der geförderten Projekte ist 2018 im Vergleich zu 2017 weiter gestiegen. Insgesamt wurden 145 Einzelprojekte gefördert. Diese Zahl setzt sich aus 18 Innovations- und 98 Energieeffizienz-Projekten zusammen. Hinzu kommen 29 Projekte aus dem Waldpflegeprogramm. Die standardisierten Energieeffizienz-Projekte machen den Grossteil der Projekte aus und bestätigen die Effektivität dieses Fördermodells. Die Anzahl an abgebrochenen oder nicht durchgeführten Projekten (Balken unter der Nulllinie) bewegt sich auch 2018 im gewohnten Bereich.

## Effizienzmassnahmen nach Typ



Der Überblick zu den 2018 geförderten Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei KMUs zeigt, dass ein Drittel der Fördersumme für die Kategorie «Abwärme nutzen» gesprochen wurde. Ein weiteres Drittel floss an drei Non-Standard-Projekte in der neuen Kategorie «Biochar-Produktion». Auffallend ist auch, dass die Kategorie «e-Mobilität» mit insgesamt 29 Förderungen weiter an Bedeutung gewinnt.

## Förderung von Energieeffizienz-Zielvereinbarungen



Die Klimastiftung Schweiz übernimmt für Firmen, die eine freiwillige Zielvereinbarung mit der Energie Agentur der Wirtschaft (EnAW) und der Cleantech Agentur Schweiz (act) eingehen, bis zu 50% des Jahresbeitrags. Es wurden 262 Jahresförderungen mit einem Gesamtbetrag von 356 000 CHF unterstützt. Seit 2017 ist die Förderung wieder über die gesamte Laufzeit der Zielvereinbarung gewährt, wie das bis und mit 2014 auch bereits der Fall war.

# Effizienz



## ENERGIESPAR-MASSNAHMEN: HOTEL REDUZIERT HEIZÖL-VERBRAUCH UM ÜBER DIE HÄLFTE

Das Hotel Ambiance in Zermatt ist ein Beispiel dafür, wie viel mit kleineren Massnahmen erreicht werden kann: Das Hotel liess rund 70 Fenster ersetzen, nicht nur in den Gästezimmern, sondern auch im Restaurant und im grossen Saal. Vor dem Umbau beantragte der Hotelier eine finanzielle Unterstützung bei der Klimastiftung Schweiz. Er füllte einen Online-Antrag aus und erhielt knapp 4000 Franken in Aussicht gestellt. Ausbezahlt wurde das Geld, nachdem er einen Nachweis für den erfolgten Umbau eingereicht hatte. Ausserdem liess das Hotel eine umfassende Energie-Beratung machen (siehe Text unten), die zu einer neuen Heizung und einer Solar-Anlage riet. Nachdem der Hotelier die Massnahmen umgesetzt hat, ist der Heizölbedarf des Hotels um über die Hälfte gesunken.

Auch andere Effizienz-Massnahmen unterstützt die Klimastiftung Schweiz: So haben KMU ihre Abwärme besser genutzt, sparsamere Kühler und andere Apparate eingebaut oder Autos durch Elektro-Mobile ersetzt.



## ENERGIE-BERATUNG: ZEIGT KMU IHR SPARPOTENZIAL AUF

Jedes KMU kann Energie sparen, doch fehlt oft das Know-how oder auch nur die Zeit dazu, die richtigen Massnahmen auszuwählen. Deshalb bieten die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) und die Cleantech Agentur Schweiz (act) Energie-Beratungen an. Mit den erarbeiteten Zielvereinbarungen erhalten die KMU einen klaren Pfad zur Umsetzung von effektiven und wirtschaftlichen Energiesparmassnahmen.

Für die Beratung durch EnAW oder act bezahlen die Firmen einen Jahresbeitrag. Die Hälfte davon, jährlich maximal 2000 Franken, übernimmt die Klimastiftung Schweiz. Das Modell dieser freiwilligen Energie-Effizienz Zielvereinbarung ist dank langfristigen Monitorings nachhaltig und veranlasst die Firmen, am Ball zu bleiben. Die Verbesserungen werden in den strategischen Investitionsplan eingebettet.

# Innovation und Wald



## INNOVATIVE LÖSUNGEN: HOLZ STATT STAHL

Schweizer und Liechtensteiner KMU sind bereits jetzt innovativ beim Klimaschutz und sie entwickeln sich laufend weiter: So hat etwa die dhp technology AG aus Zizers ein preisgekröntes Solarfaltdach entwickelt. Dieses überspannt Kläranlagen oder Parkplätze. Bei schönem Wetter faltet es sich aus und produziert Strom. Bei schlechtem Wetter zieht es sich in ein Gehäuse zurück, das die Solarmodule schützt. Das Solarfaltdach ist bereits vielfach preisgekrönt worden und dhp technology will es weiter verbessern. Denn noch ruhen die Faltdächer auf Stahlträgern, deren Produktion viel graue Energie verschlingt. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt nun die Entwicklung eines CO<sub>2</sub>-neutralen Holztragwerks.

Dieses Tragwerk ist eines von 18 Innovations-Projekten, welche im 2018 von der Stiftung gefördert wurden. Zu den weiteren Innovations-Projekten, welche die Stiftung unterstützt, gehören etwa ein neues Verfahren für das Beschichten von Oberflächen, das ein Drittel des benötigten Materials einspart, oder eine neue Entfeuchtungstechnologie, die nur noch halb so viel Strom benötigt.



## WALDPFLEGEPROGRAMM: SCHWER ZUGÄNGLICHE WÄLDER VERJÜNGEN

Wälder, die überaltern und zerfallen, können zur CO<sub>2</sub>-Quelle werden. Seit Mitte 2017 fördert die Klimastiftung Schweiz deshalb die Bewirtschaftung von abgelegenen Wäldern, die nicht wirtschaftlich zu pflegen sind. Antragsberechtigt sind organisierte Waldbesitzer wie Korporationen oder Kooperativen. Das Waldpflegeprogramm entstand auf Anregung des Bundesamts für Umwelt (BAFU). Die Klimastiftung Schweiz arbeitet bei der Umsetzung mit WaldSchweiz, der Konferenz der Kantonsförster (KoK) und dem BAFU zusammen. Dank dieser Zusammenarbeit und der gezielten Kommunikation ist das Waldprogramm erfolgreich angelaufen: 29 Projekte wurden im Jahr 2018 mit insgesamt 287 000 Franken gefördert.

# Finanzbericht 2018

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 233 533</b>	<b>7 546 637</b>	<b>10 471 813</b>
Umlaufvermögen	5 483 533	5 796 637	6 721 813
Flüssige Mittel	5 472 400	5 791 098	6 146 384
Forderungen	11 133	5 539	575 429
Anlagevermögen (Termingeldanlage zu Nominalwerten)	750 000	1 750 000	3 750 000
<b>Total Passiven</b>	<b>6 233 533</b>	<b>7 546 637</b>	<b>10 471 813</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	2 441 451	3 527 976	4 706 127
Passive Rechnungsabgrenzung	141 951	321 613	145 365
Rückstellungen für gesprochene Förderungen (Non-Standard)	2 084 550	2 756 925	4 055 060
Rückstellungen für gesprochene Förderungen (Standard)	214 950	234 298	237 175
Rückstellungen für gesprochene Förderungen (Waldprogramm)	0	215 140	268 527
Langfristiges Fremdkapital	0	0	0
Organisationskapital	3 792 082	4 018 661	5 765 686
Einbezahltes Kapital	110 000	110 000	110 000
Freie Fonds (Gelder für zukünftige Förderungen)	3 082 082	3 308 661	5 055 686
Gebundenes Kapital (für die Liquidation der Stiftung ab 2020)	600 000	600 000	600 000
Jahresergebnis 2 (nach Zuweisung an freien Fonds)	0	0	0
<b>Erfolgsrechnung – 1. Januar bis 31. Dezember</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Ertrag Stiftung</b>	<b>2 806 580</b>	<b>3 141 921</b>	<b>5 890 115</b>
Spenden der Partnerfirmen	2 806 580	3 141 921	5 890 115
Spenden (andere)	0	0	0
<b>Aufwand</b>	<b>-1 512 606</b>	<b>-2 925 284</b>	<b>-4 151 489</b>
Direkter Projektaufwand	-1 282 291	-2 674 222	-3 832 743
Förderung von Projekten (Spenden)	-923 800	-1 947 625	-2 875 860
Förderung von Standardprojekten (Spenden)	-401 220	-446 209	-482 291
Förderung von freiw. E.E.-Zielvereinbarungen (Spenden)	-231 775	-293 519	-355 760
Förderung Waldprogramm (Spenden)	0	-259 620	-287 407
Verzicht auf Förderung von Projekten	206 390	191 550	75 000
Verzicht auf Förderung von Standardprojekten	68 114	81 201	77 775
Verzicht Förderung von Waldprogramm	0	0	15 800
Administrativer Aufwand	-230 315	-251 062	-318 746
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3 968</b>	<b>9 942</b>	<b>8 400</b>
Finanzertrag	4 209	10 291	8 550
Finanzaufwand	-241	-349	-150
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>1 297 943</b>	<b>2 265 579</b>	<b>1 747 025</b>
Entnahme/Zuweisung freier Fonds (zukünftige Förderungen)	1 297 943	2 265 579	1 747 025
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Mittelflussrechnung</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	943 315	1 308 756	2 346 886
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	1 293 974	216 637	1 738 626
Abnahme / Zunahme Forderungen	-5 575	5 594	-569 890
Abnahme / Zunahme transitorische Passiven	29 585	179 662	-176 248
Abnahme / Zunahme Rückstellung für Projekte	-374 670	906 863	1 354 399
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-1 000 000	-2 000 000
(Des)investition Finanzanlagen	-	-1 000 000	-2 000 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3 968	9 942	8 400
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>947 283</b>	<b>318 698</b>	<b>355 286</b>
Flüssige Mittel 1. Januar	4 525 117	5 472 400	5 791 098
Flüssige Mittel 31. Dezember	5 472 400	5 791 098	6 146 384
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>947 283</b>	<b>318 698</b>	<b>355 286</b>

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR i.V.m. Art. 83a ZGB), erstellt. Die Gliederung der Jahresrechnung wurde in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 vorgenommen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Nach dem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Revision sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# Organe der Klimastiftung Schweiz

Die Klimastiftung Schweiz besteht seit 2008 als gemeinnützige und unabhängige Stiftung und steht unter Bundesaufsicht.

## Der Stiftungsrat (Stand 31.12.2018)

### Präsidentin

Gabriele Burn, Raiffeisen Schweiz

### Vizepräsident

Marc Schmidli, PricewaterhouseCoopers

### Mitglieder

Christian Schilz, Bank Vontobel AG  
Christoph Butz, Pictet & Cie  
Jan Poser, Bank J. Safra Sarasin AG  
Martin Kaleja, Allianz Suisse  
Olivier Dessauges, Vaudoise Assurances  
Rolf Krummenacher, Swiss Re Management Ltd  
Thomas Hügli, AXA  
Ursula Finsterwald, LGT

### Geschäftsleitung

Vincent Eckert, Geschäftsführer,  
Swiss Re Management Ltd

### Zeichnungsberechtigung

Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident zusammen mit einem anderen Stiftungsratsmitglied oder der Geschäftsleitung. Es besteht Kollektivzeichnungsrecht. Für das operative Geschäft kann der Stiftungsrat weitere Unterschriftregelungen festlegen.

### Revisionsstelle

OBT AG Zürich, Hardturmstrasse 120, 8005 Zürich

## Der Beirat (Stand 31.12.2018)

### Beiratsvorsitzende

Ursula Finsterwald, LGT

### Mitglieder

Agnes Neher, Bank J. Safra Sarasin AG  
Bruno Aeberhard, Julius Bär  
Fritz Dällenbach, Swiss Life  
Heike Summer, LIFE Klimastiftung Liechtenstein  
Isabel Müller, Allianz Suisse  
Luca Weber, PartnerRe  
Marco Panarese, Pictet & Cie  
Michael Bürer, Man Investments AG  
Michael Rossi, SCOR Services Switzerland AG  
Martina Mettler, Glarner Kantonalbank  
Mikaël Genty, Vaudoise Assurances  
Natalie Ernst, Bank Vontobel AG  
Nico Kauf, New Re  
Sebastian Tomczyk, Raiffeisen Schweiz  
Stephan Hirschi, PricewaterhouseCoopers  
Terezia Striffler, SAP (Schweiz) AG  
Thomas Bodenschatz, AXA XL  
Tobias Caluori, Sanitas Krankenversicherung  
Vincent Eckert, Swiss Re Management Ltd

Die Mitglieder der beiden Räte arbeiten ehrenamtlich.

Konzept der Klimastiftung Schweiz: von der Wirtschaft für die Wirtschaft und für das Klima. Nach diesem Motto unterstützt die Klimastiftung Schweiz seit 2008 kleinere und mittlere Unternehmen (KMU), die einen Beitrag zum Klimaschutz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein leisten möchten. Die Stiftung ist gemeinnützig und steht unter Bundesaufsicht. Als privatwirtschaftliche Initiative wird die Stiftung durch die Netto-Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe der Partnerfirmen und allfällige weitere Spenden finanziert. Es ist das Ziel, das Stiftungskapital bis zur Schliessung der Stiftung aufzubrauchen. Risikobeurteilung: Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 22.05.2018 eine Risikoanalyse unter der Berücksichtigung der Resultate eines IKS Audits vorgenommen. Die Ergebnisse sind in die Jahresrechnung eingeflossen.

Anzahl Mitarbeitende: Die Stiftung hat kein Personal direkt eingestellt. Die benötigten Personalressourcen werden einerseits von der Swiss Re als Partnerfirma bezogen, andererseits ist die Stiftung ein Zivildiensteinsatzbetrieb.

Unterstützungen: Swiss Re stellt der Geschäftsstelle die Infrastruktur und die Geschäftsleitung (V. Eckert, 25%) unentgeltlich zur Verfügung. Stiftungsrat und Beirat arbeiten ehrenamtlich. Partnerfirmen können weitere Unterstützung (unentgeltlich) zur Verfügung stellen wie beispielsweise: Räumlichkeiten für Meetings, Kommunikation, Übersetzung, Sekretariat, Print-Dienstleistungen. Über diese Dienstleistungen wird nicht Buch geführt.

## Impressum

### Grafik/Layout

Swiss Re Corporate Real Estate & Services  
Media Production, Zürich

### Fotos

Niklaus Wächter, Reportair (Umschlag)  
Nicola Leuenberger für Klimastiftung Schweiz (Energiespar-Massnahmen, Seite 4)  
Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) (Zielvereinbarungen, Seite 4)  
dhp technology AG (Innovationen, Seite 5)  
WaldSchweiz (Waldpflegeprogramm, Seite 5)

Klimastiftung Schweiz  
Postfach 2832  
8022 Zürich  
info@klimastiftung.ch  
www.klimastiftung.ch

## Die Partner der Klimastiftung Schweiz

